

Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

In Zusammenarbeit mit dem
Förderverein Mittlere Havel e.V.



Gliederung

I Einführung in das Thema

1. Projektgruppe
2. Abgrenzung der Region

II Verlauf des Projekts

3. Projektziele
4. Der Fragebogen

III Ergebnisse

5. Ergebnisse der Recherche
 - 5.1 Auswertung der Fragebögen
 - 5.2 Karten
6. Zusammenfassung
7. SWOT-Analyse
8. Handlungsempfehlungen

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011“

I Einführung in das Thema

1. Projektgruppe

5 Projektteilnehmer (und ihre vorherigen Studiengänge):

- Pascal Hänschke (Geografie)
- Malte Bläring (Raumplanung)
- Sarah Düring (Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)
- Albrecht Feller (Forstwirtschaft)
- Anne Taudtmann (Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011“

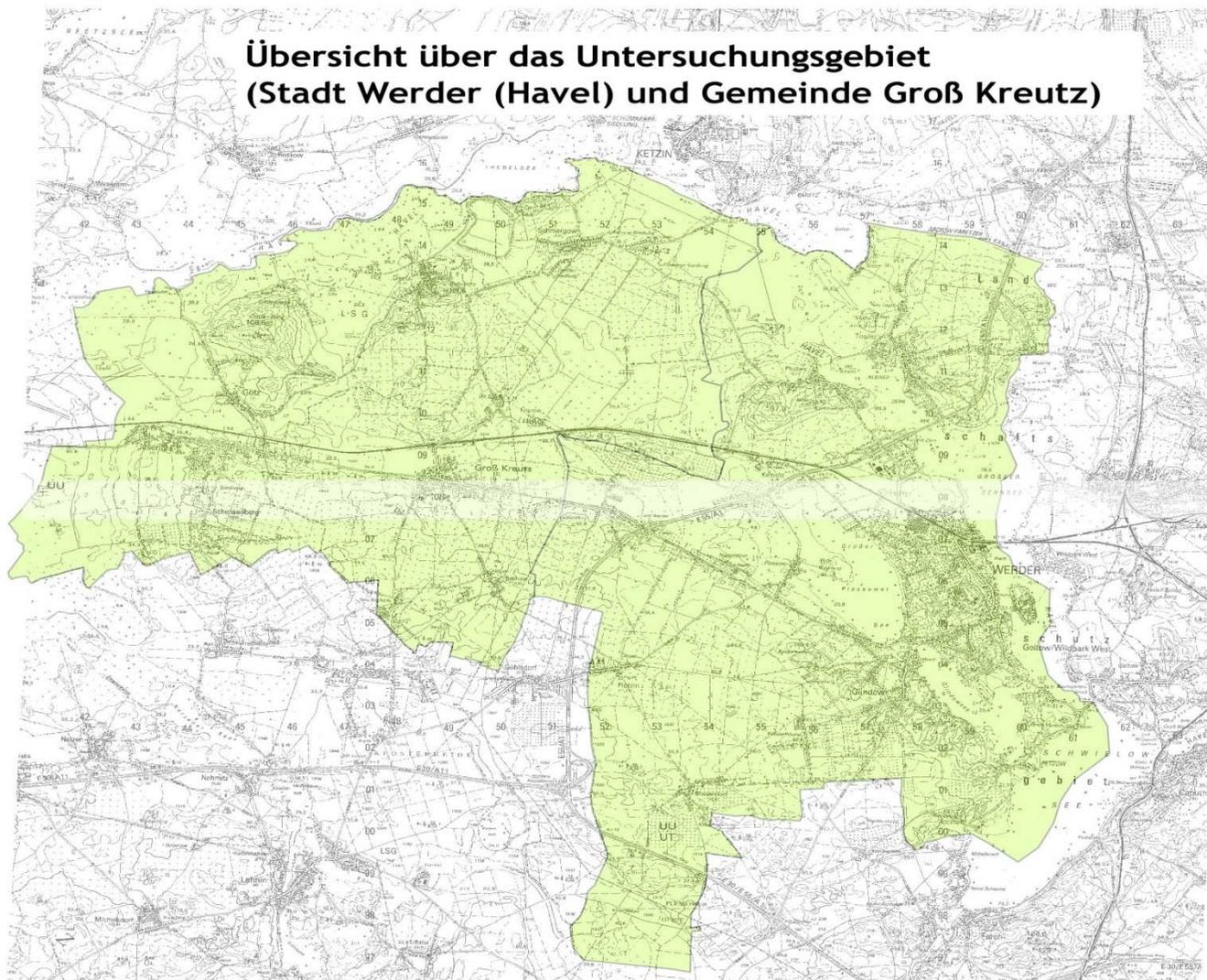
2. Abgrenzung der Region



Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011“

2. Abgrenzung der Region

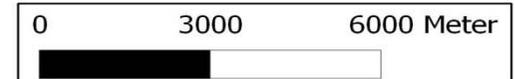


HNE Eberswalde
Studiengang
"Regionalentwicklung
und Naturschutz"
WS 2011/2012
Modul Projektarbeit

Projekt "Situationsanalyse des
Obstbaus in der Region Werder
(Havel) 2010/2011"
Projektbetreuer: Prof. Dr. Horst
Luley
Praxispartner: Förderverein
Mittlere Havel
Bearbeiter: Malte Bläring

Übersichtskarte

Quellen
Vektordaten: Amt für
Agrarförderung des Landkreises
Potsdam-Mittelmark, Herr Maik
Stohf
Grundlagenkarte: DTK 50
Landesvermessung und
Geoinformation Brandenburg
2010



Projektgruppe „Obstbau im Havelland“
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011“

II Verlauf des Projektes

3. Projektziele

Oberziel:

**Situationsanalyse des Obstbaus in der
Region Werder (Havel) 2011**

Unterziele:

- Die Entwicklung und das Testen eines standardisierten Fragebogens zur Erfassung der betrieblichen Situation ausgewählter Obst-Erzeugerbetriebe in der Region Werder (Havel) im Jahr 2011.

II Verlauf des Projektes

3. Projektziele

- Durchführung einer Befragung, Auswertung der Daten und Darstellung der Ergebnisse zur betrieblichen Situation von Obst-Erzeugerbetrieben im Wirtschaftsjahr 2010/2011.
- Formulierung von Handlungsempfehlungen bezogen auf die Erhaltung, eventuell Weiterentwicklung des Obstbaus, darin auch Empfehlungen für die Aktivitäten des Fördervereins.
- Eine kartographische Darstellung von Nutzflächen des Obstbaus in der Region Werder (Havel) und Ihrer Veränderungen in dem Zeitraum zwischen 2008 und 2011

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

II Verlauf des Projektes

4. Der Fragebogen

Unterteilung in **sechs thematische** Abschnitte:

- 1. Kennzahlen des Betriebs**
- 2. Kennzahlen der Erzeugung**
- 3. Absatz der Produkte / Weiterverarbeitung**
- 4. weitere Fragen zur Betriebsführung**
- 5. Werbung / PR**
- 6. Soziodemographische Daten**

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

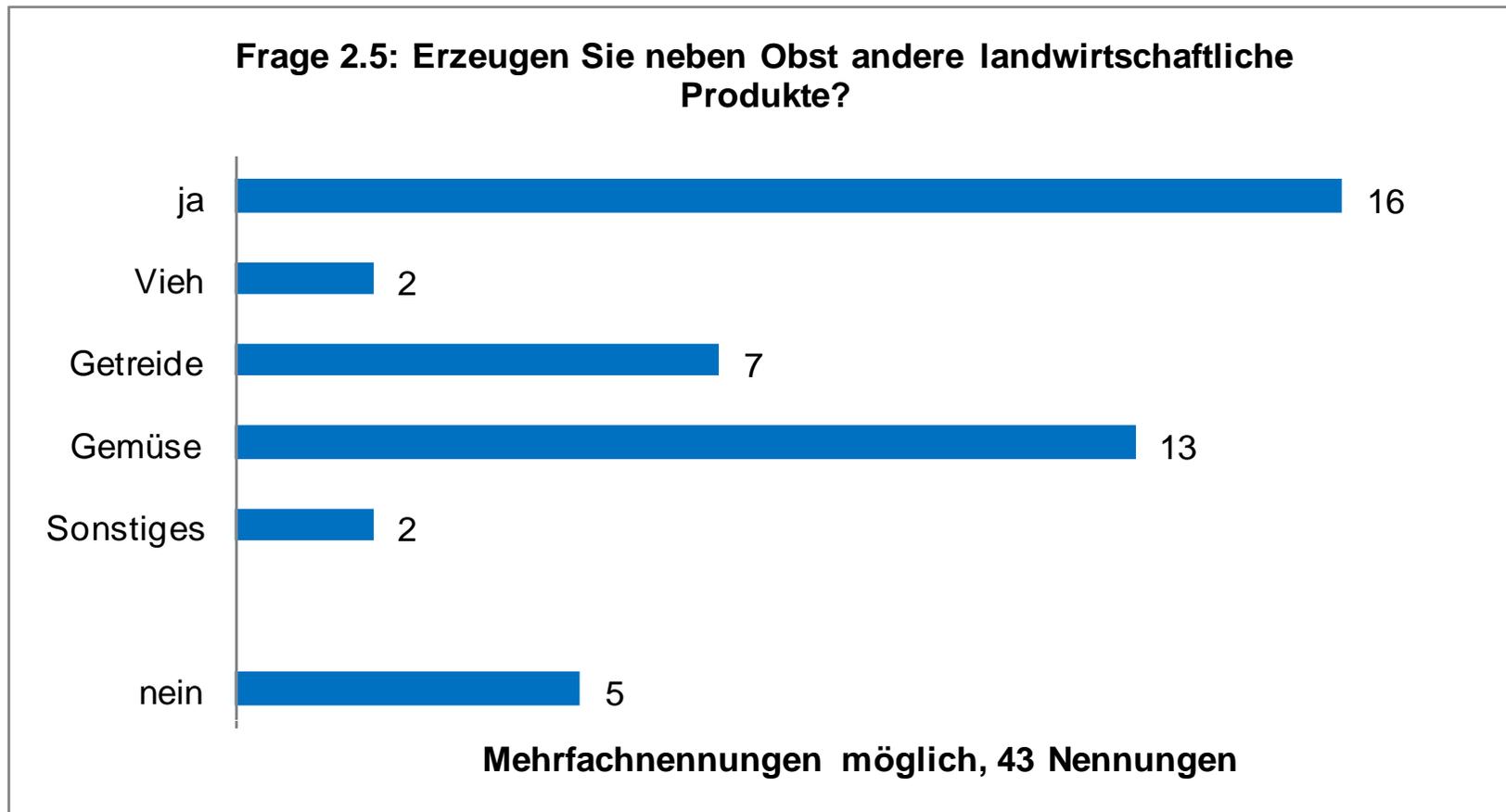
III Ergebnisse der Recherche

5. Ergebnisse der Recherche

- wichtigste Obstarten der Region:
- Kirsche (Süß und Sauer), Apfel, Pflaume und Erdbeere
- kein Anbau von Bio-Obst (19x)
- mehrheitlich keine Umstrukturierung der Obstarten geplant
- mehrheitlich Haupterwerb
- 16 Betriebe bilden nicht aus
- 13x Neupflanzungen geplant
- 17x Direktvermarktung wichtigster Absatzweg

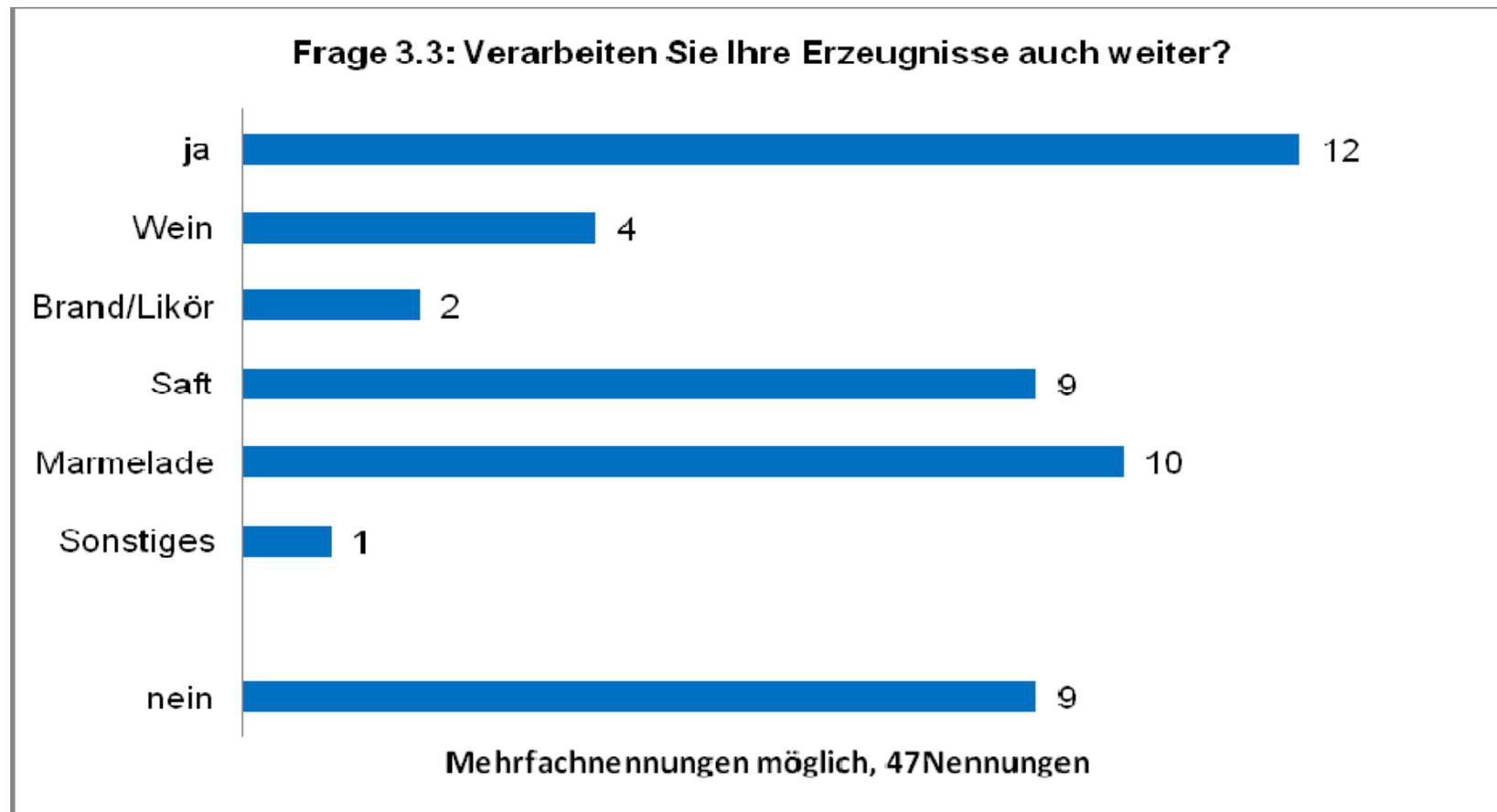
III Ergebnisse der Recherche

5.1 Auswertung der Fragebogen



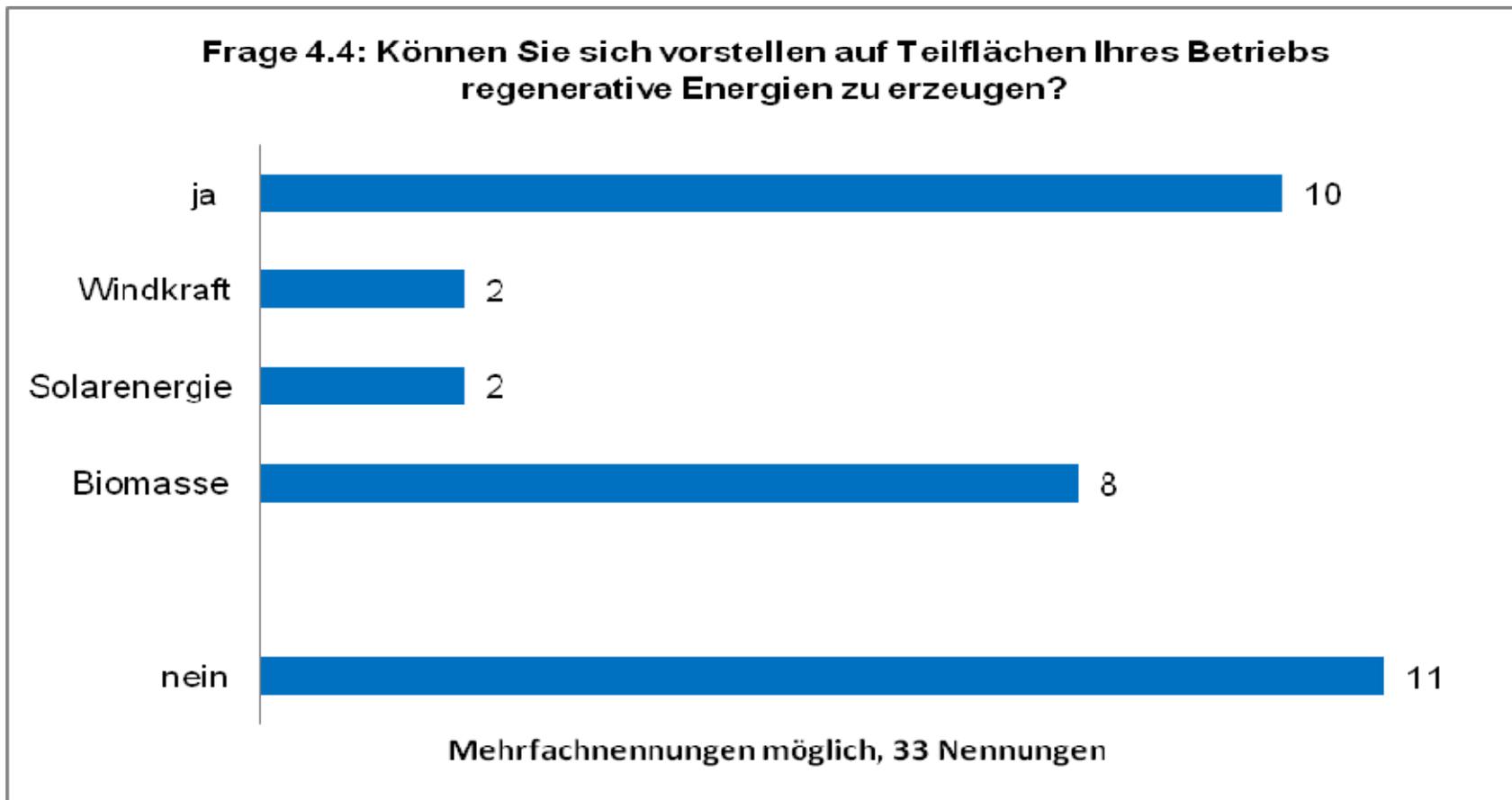
III Ergebnisse der Recherche

5. Ergebnisse der Recherche



III Ergebnisse der Recherche

5. Ergebnisse der Recherche



III Ergebnisse der Recherche

5. Ergebnisse der Recherche

Frage 5.4: Zur Erhaltung des Obstbaus in der Region Werder (Havel) wurden folgende Vorschläge gemacht: Welche Bedeutung messen Sie den einzelnen Vorschlägen bei?

Die sieben wichtigsten Vorschläge für die 21 interviewten Betriebsleiter sind:

- Netzwerke von Betrieben und Vermarktern schaffen (1x sehr viel, 12x viel genannt worden)
- Zukunftsworkshop für alle Betriebe und Gemeinden in der Region regelmäßig durchführen (4x sehr viel, 12x viel)

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

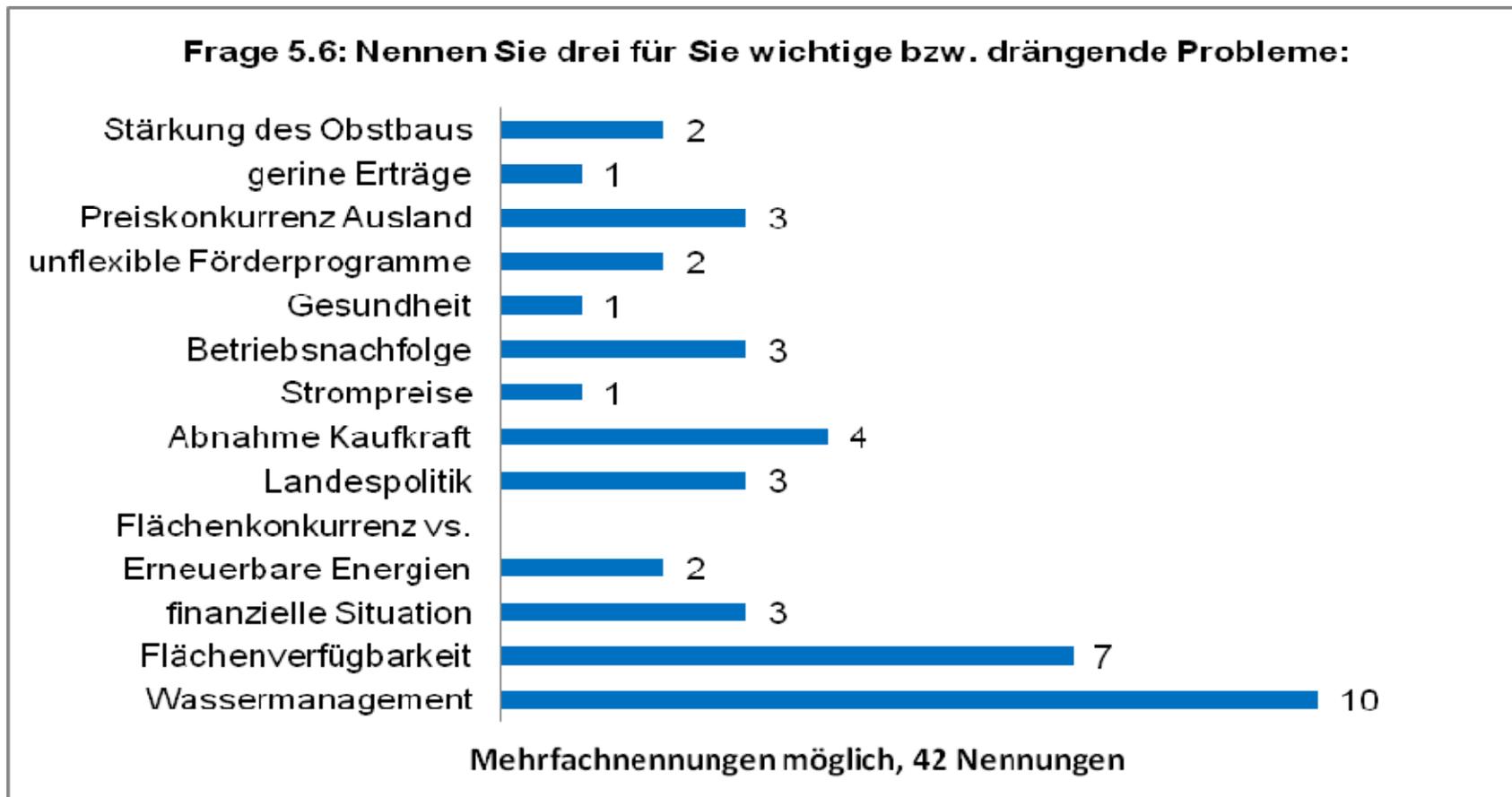
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

- Forschungsstandort Müncheberg erhalten und weiterentwickeln (8x sehr viel, 8x viel)
- Versuchsflächen für alternative Sorten und Anbaumethoden bereitstellen und sichern (4x sehr viel, 12x viel)
- Wassermanagement mit den Gemeinden überarbeiten und erneuern (11x sehr viel, 2x viel)
- Patenschaften mit Obstbaubetrieben in anderen Regionen unterstützen (3x sehr viel, 8x viel)
- Betriebsinterne Beratung (4x sehr viel, 9x viel)

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

III Ergebnisse der Recherche

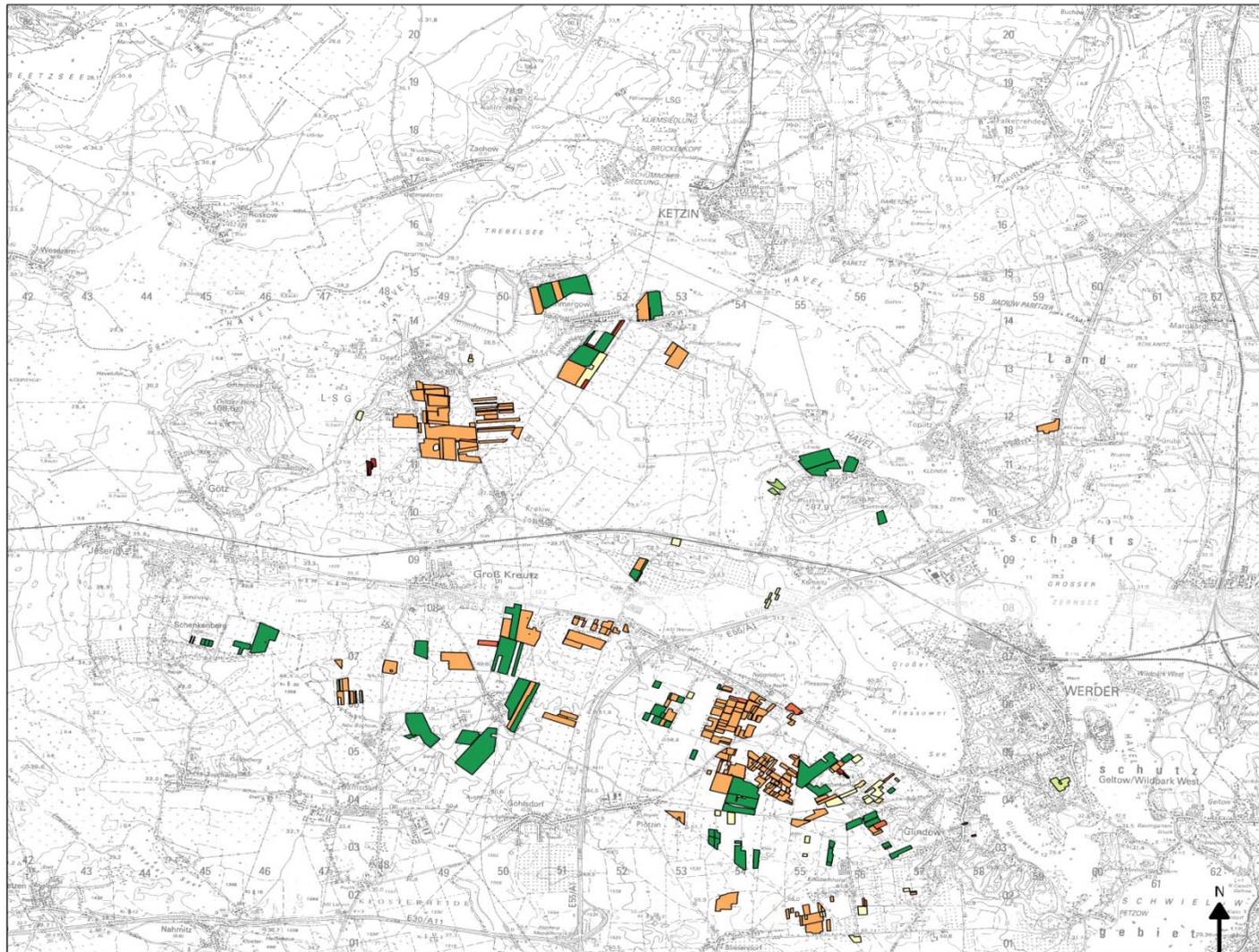
5. Ergebnisse der Recherche



Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011“

5.2 Karten



Angebaute Obstarten in der Region Werder (Havel) 2011

Legende

Angebaute Obstarten (2011)

- Beerenobst
- Birnen
- Kirschen
- Pfirsiche
- Pflaumen
- Rebland
- Sonstige Obstanlagen
- Äpfel



HNE Eberswalde
Studiengang "Regionalentwicklung
und Naturschutz"
WS 2011/2012
Modul Projektarbeit

Projekt "Situationsanalyse des
Obstbaus in der Region Werder (Havel)
2010/2011"
Projektbetreuer: Prof. Dr. Horst Luley
Praxispartner: Förderverein Mittlere
Havel
Bearbeiter: Malte Bläring

Karte 1

Quellen
Vektordaten: Amt für Agrarförderung
des Landkreises Potsdam-Mittelmark,
Herr Maik Stohf
Grundlagenkarte: DTK 50
Landesvermessung und Geoinformation
Brandenburg 2010

0 2000 4000 Meter

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011“

5.2 Karten

Legende

Angebaute Obstarten (2011)

- Nicht differenziert
- Äpfel
- Kirschen
- Pflaumen



Angebaute Obstarten in der Region Werder (Havel) 2011



HNE Eberswalde
Studiengang "Regionalentwicklung
und Naturschutz"
WS 2011/2012
Modul Projektarbeit

Projekt "Situationsanalyse des Obstbaus
in der Region Werder (Havel)
2010/2011"
Projektbetreuer: Prof. Dr. Horst Luley
Praxispartner: Förderverein
Mittlere Havel

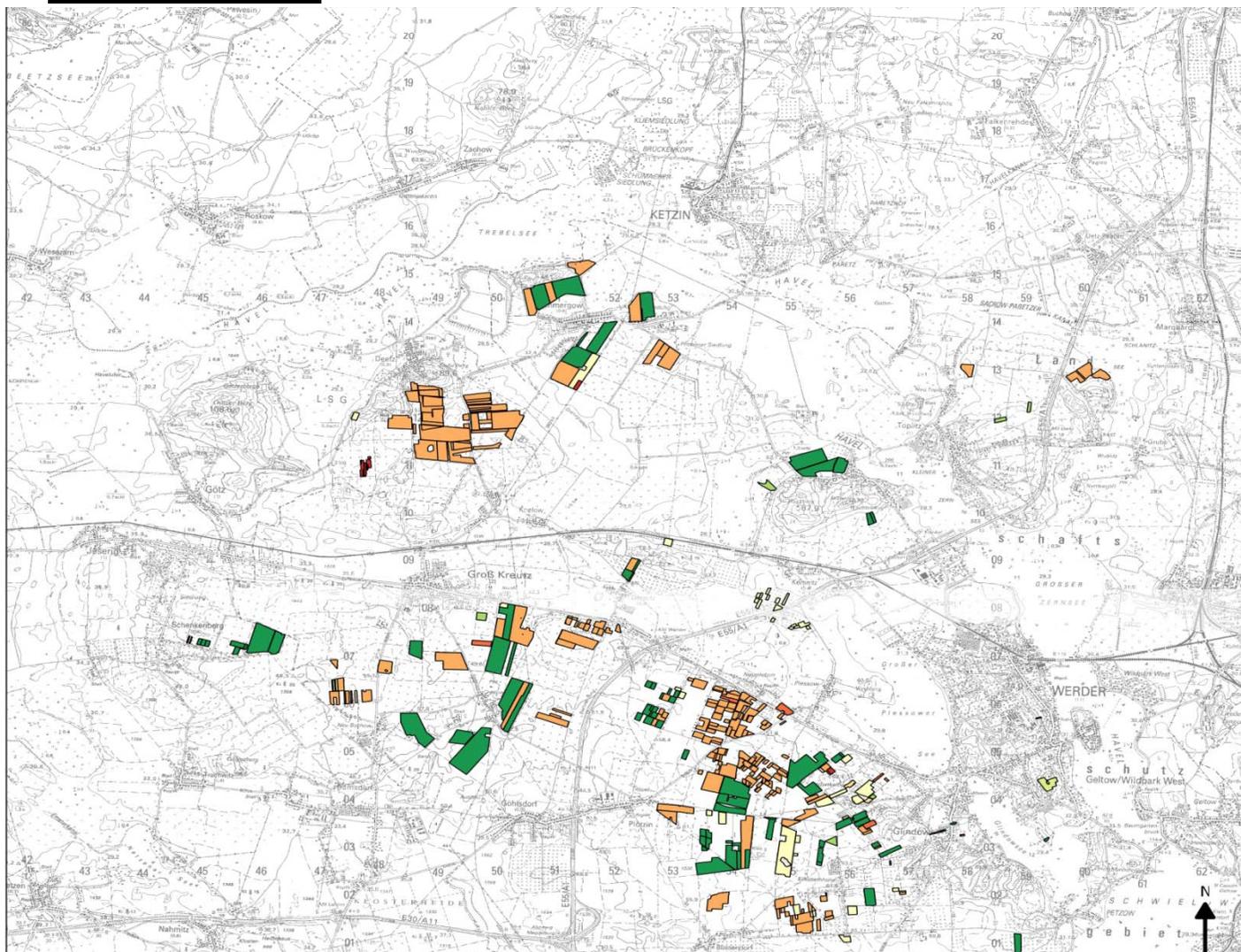
Karte 1a

Quellen
Vektordaten: Eigene Erarbeitung
Grundlagenkarte: DTK 50
Landesvermessung und Geoinformation
Brandenburg 2010

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011“

5.2 Karten



Angebaute Obstarten in der Region Werder (Havel) 2008

Legende

Angebaute Obstarten (2008)

- Beerenobst
- Birnen
- Kirschen
- Pfirsiche
- Pflaumen
- Rebland
- Sonstige Obstanlagen
- Äpfel



HNE Eberswalde
Studiengang "Regionalentwicklung
und Naturschutz"
WS 2011/2012
Modul Projektarbeit

Projekt "Situationsanalyse des
Obstbaus in der Region Werder (Havel)
2010/2011"
Projektbetreuer: Prof. Dr. Horst Luley
Praxispartner: Förderverein Mittlere
Havel
Bearbeiter: Malte Bläring

Karte 2

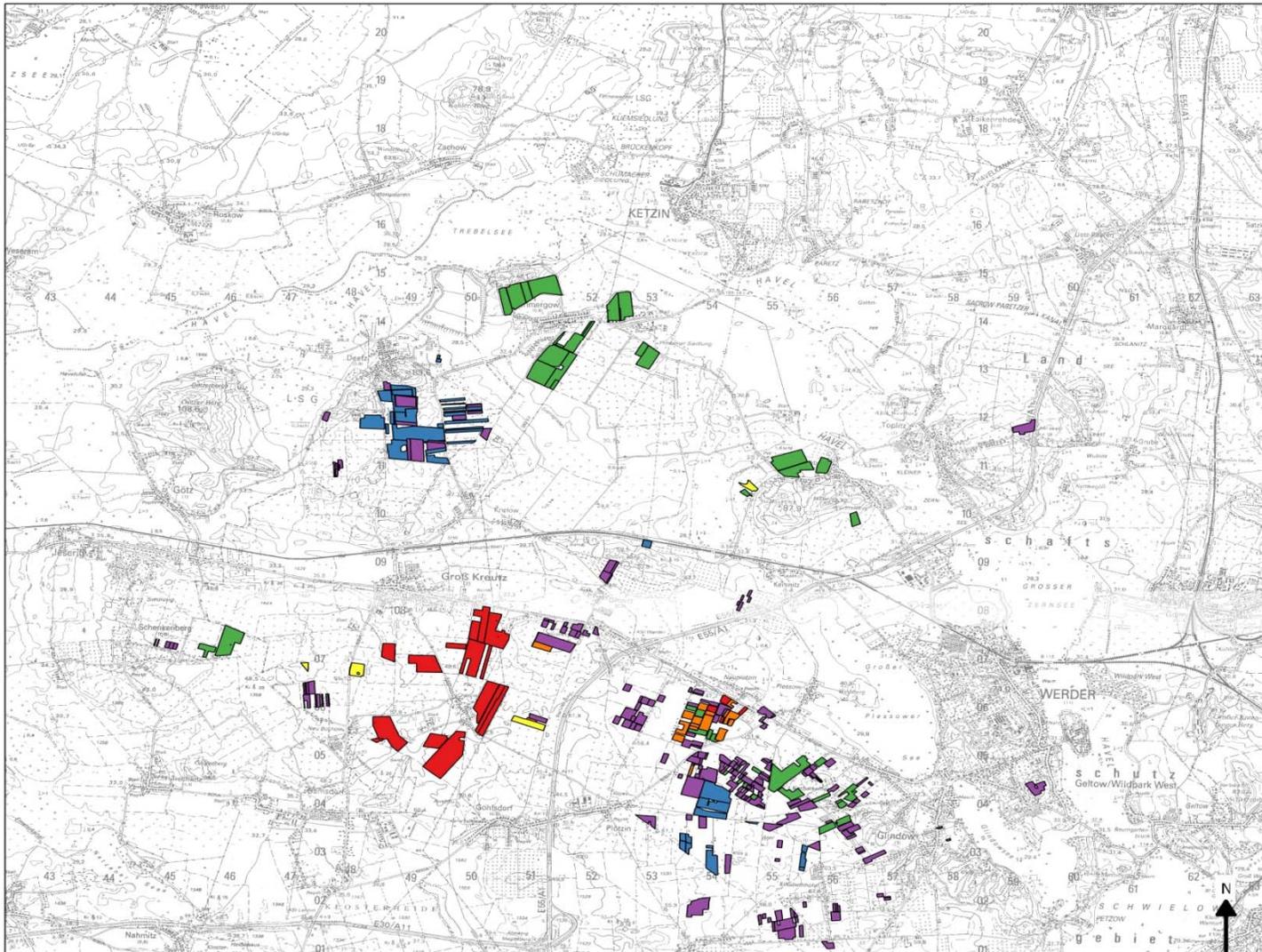
Quellen
Vektordaten: Amt für Agrarförderung
des Landkreises Potsdam-Mittelmark,
Herr Maik Stohf
Grundlagenkarte: DTK 50
Landesvermessung und Geoinformation
Brandenburg 2010

0 2000 4000 Meter

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

5.2 Karten



Erwerbsform der Obstbaubetriebe in der Region Werder (Havel) 2011

Legende

Erwerbsform des Betriebes

- Genossenschaft
- GbR
- GmbH
- Familienbetrieb (Haupterwerb)
- Familienbetrieb (Nebenerwerb)
- Sonstige Betriebsform



HNE Eberswalde
Studiengang "Regionalentwicklung
und Naturschutz"
WS 2011/2012
Modul Projektarbeit

Projekt "Situationsanalyse des
Obstbaus in der Region Werder (Havel)
2010/2011"
Projektbetreuer: Prof. Dr. Horst Luley
Praxispartner: Förderverein Mittlere
Havel
Bearbeiter: Malte Bläring

Karte 3

Quellen
Vektordaten: Amt für Agrarförderung
des Landkreises Potsdam-Mittelmark,
Herr Maik Stohf
Grundlagenkarte: DTK 50
Landesvermessung und Geoinformation
Brandenburg 2010

0 2000 4000 Meter

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

5.2 Karten



Veränderung des Bestandes an Obstbauflächen in der Region Werder (Havel) zwischen 2008 und 2011

Legende
abgegangene Flächen 2008-2011
neue Flächen 2008-2011



HNE Eberswalde
Studiengang "Regionalentwicklung und Naturschutz"
WS 2011/2012
Modul Projektarbeit

Projekt "Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011"
Projektbetreuer: Prof. Dr. Horst Luley
Praxispartner: Förderverein Mittlere Havel
Bearbeiter: Malte Bläring

Karte 4

Quellen
Vektordaten: Eigene Erarbeitung auf Basis der Daten des Amtes für Agrarförderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Herr Maik Stohf
Grundlagenkarte: DTK 50 Landesvermessung und Geoinformation Brandenburg 2010

0 2000 4000 Meter

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

6. Zusammenfassung

- bei der Region handelt es sich um eine Obstbauregion im Strukturwandel
- Akzeptanz der zweigleisigen Vermarktungsstrukturen Direktvermarktung und Großhändler als identitätsstiftende Maßnahme
- Direktvermarktung als traditionelle Vermarktungsform in der Region
- fehlender Nachwuchs für den Obstbau
- Betriebsweiterführung unsicher
- Überalterung der Obstgehölze (älter 21 Jahre: 60%)
- Flächenabnahme durch Rodung bzw. Aufgabe
- Einführung einer Regionalmarke

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

7. SWOT-Analyse

Strengths – Stärken

- Obstbau ist wichtiger Wirtschaftsfaktor
- Obstbau fungiert als regionale Identität
- Starke Direktvermarktung der Produkte
- Starke Vernetzung der Obstbauern untereinander
- Großhändler schaffen Arbeitsplätze
- Obstbaustammtisch als Möglichkeit des Meinungs- und Informationsaustauschs
- Vielfalt an Obstarten als Angebot
- Weiterverarbeitung vor Ort

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

Weaknesses – Schwächen

- Überalterung der Obstgehölze
- Unzureichendes Wassermanagement
- Unflexible Denkmuster bei den Obstbauern
- Kaum Ausbildungsplätze
- Brachliegende Obstbauflächen
- Niedrige finanzielle und personelle Kapazitäten
- Unzureichende politische Maßnahmen für den Erhalt des Obstbaus
- Überalterung der Obstbauern

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

Opportunities – Chancen

- Anbau von Sonderkulturen (z. B. Sanddorn)
- Regenerative Energieerzeugung mit Biomasse
- Durchführung von Zukunftsworkshops
- Bündelung der Interessen der Direktvermarkter
- Einführung einer Regionalmarke
- Kulturlandschaft als touristisches Potential
- Vermarktung von Obstlagen
- Produktionssteigerung als Basis für eine Diversifizierung der Angebotspalette
- Ausbildungsangebote, welche Obstbau mit Tourismus sowie Marketing verbinden
- Fokussierung der Vermarktung auf Schulen und Kindertagesstätten
- Anbau von Bio-Obst

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“
„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

Threats – Risiken

- Schließung der Obstbau Versuchsanstalt in Müncheberg
- Klimawandel
- Flächensicherung der Obstbauflächen
- Unsichere Weiterführung der Betriebe
- Unklare Eigentumsverhältnisse
- Erhöhung der Preiskonkurrenz aus dem Ausland

Projektgruppe „Obstbau im Havelland“

„Situationsanalyse des Obstbaus in der Region Werder (Havel) 2010/2011

8. Handlungsempfehlungen

- (1) Organisation eines Zukunftsworkshops zum Thema Wassermanagement
- (2) Bündelung der Interessen der Direktvermarkter (Erzeugergemeinschaft)
- (3) Diversifizierung der Angebote im Obstbau
- (4) Akzeptanz der zweigleisige Vermarktungsstrukturen Direktvermarktung und Großhändler als identitätsstiftende Maßnahme
- (5) Aufbau einer Identität in Schulen und Kitas z.B. durch Obstkisten und Schulprojekten
- (6) Obstlagen Namen geben als touristische Vermarktungsstrategie
- (7) Ausbildungsanreize schaffen durch Politik

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit